

Gallushöhe

Kategorie

Siedlungsname (Haus).

Bedeutung

„Anhöhe des Gallus“.

Bemerkungen

Im Dialekt wird *Gallushööchi* ausgesprochen. Das Haus Gallushöhe wurde 1884 vom Sticker Alois Senn und seinem Sohn erbaut und diente während über 100 Jahren als Stickerei (K. Eschenmoser, „Oben in der Hueb“, S. 19), was auch den markanten Anbau erklärt. Der Hausname „Gallushöhe“ ging 1969 als Folge einer Hausrenovation verloren (K. Eschenmoser, „Oben in der Hueb“, S. 20).

Fotos



Quelle: Eigenes Foto

Lokalisierung: Gallushöhe



Die Gallushöhe befindet sich an der Bahnhofstrasse 17 etwa auf Höhe der Bürgerwiese.

Zusatzinformationen: Gallushöhe

Belege

- 1915: Gallushöhe
Allenspach [Übersichtsplan]
2011: Gallushöhe
Auskunft von Frau St., Gewährsperson

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Anhöhe des Gallus“.

In Flurnamen bezeichnet *Höhe* eine als markant empfundene Geländeerhöhung. *Höhe*, im Dialekt *Hööchi*, kommt von althochdeutsch *hōhi*, mittelhochdeutsch *hōhe* („Höhe, Anhöhe, Erhöhung“) (Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 295).

Im vorliegenden Fall wird der Grundwort *Höhe* mit dem Personennamen *Gallus* komponiert, vielleicht einem früheren Besitzer dieses Gebietes. Möglich ist auch eine Anlehnung an den Namen des nahe gelegenen ehemaligen Hof Gallusbrunnen. *Gallus* ist „der aus Gallien kommende“ bzw. „der Hahn, der Güggele“. In der Ostschweiz ist der Personennamen auch heute noch häufig anzutreffen, wo er Bezug nimmt auf den Heiligen *Gallus*, den Namensgeber des Klosters und der Stadt St.Gallen.